

# **Viktor Orbáns Presseerklärung auf der Pressekonferenz nach seinem Treffen mit dem Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir Wladimirowitsch Putin**

*18 September 2018, Moskau (Москва)*

Guten Tag meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrter Herr Präsident!

Dies war unser erstes Treffen seit den letzten Wahlen in Russland, sodass ich sowohl meine besten Wünsche als auch jene Ungarns dem Präsidenten Russlands ausgedrückt habe und wir wünschen ihm, dass er mit viel Erfolg sein Land auf dem Weg des Aufstiegs des russischen Volkes weiterführen möge. In den vergangenen Jahren sind wir füreinander berechenbare Partner geworden, ich danke dem Herrn Präsidenten, dass er dies bestätigt. Ihnen kann ich sagen, dass jede Vereinbarung, die wir in den vergangenen Jahren abgeschlossen haben, verwirklicht worden ist. Die Berechenbarkeit stellt in der heutigen Weltpolitik eine besonders wertvolle Währung dar, deshalb wissen wir diese Verbindung, unsere mit Russland bestehende Verbindung, zu schätzen, und obwohl wir unterschiedlichen militärischen Bündnissystemen angehören, sind wir doch beide daran interessiert, unsere Erfolge zu maximieren. Das Interesse Ungarns ist eindeutig, für uns gibt es eine einfache historische Lehre, die wir in den vergangenen hundert und einigen Jahren gelernt haben, dass immer wenn es zwischen der östlichen und der westlichen Hälfte Europas irgendwelche Spannungen oder Konflikte gab, dies für uns Ungarn jedes Mal zum Nachteil wurde. Und wenn es Zusammenarbeit gab, dann hatten wir immer einen Vorteil davon. Es ist also im nationalen Interesse Ungarns, dass die Kooperation zwischen den beiden Hälften Europas möglichst gut sei und innerhalb dessen auch das System der russisch-ungarischen Beziehungen so gut wie möglich. Der Herr Präsident hat die wichtigsten Themen genannt.

Ich möchte noch soviel hinzufügen, dass unsere Kooperation auch eine eigentümliche Grundlage besitzt, denn beide Länder gehören der christlichen Kultur an, und wir beide sind der Ansicht, dass die Bewahrung und Stärkung der christlichen Kultur in der modernen Welt wichtig ist, und im Interesse dessen unternehmen wir auch gemeinsam Schritte im Interesse der Unterstützung der in der Welt verfolgten Christen. Eine wichtige Grundlage unserer Zusammenarbeit stellt die Kultur dar, ich kann nur im Namen Ungarns sprechen, doch die ungarischen Menschen haben die kulturellen Leistungen anderer Völker immer hoch

geschätzt. Wir sind auch stolz auf unsere, doch haben wir immer die kulturelle Leistungen anderer Völker anerkannt und hoch geschätzt, und Russland genießt in Ungarn ein hohes Prestige, weshalb ich mich bei dem Herrn Präsidenten für die Stärkung der zwischen den beiden Ländern bestehenden kulturellen Kontakte danken möchte. Und der Umstand, dass man im Bolshoi vor einigen Tagen auch eine Operette aufführen konnte, was meines Erachtens hier ungewöhnlich ist, und dass es sich dabei gerade um ein ungarisches Werk handelte, ein Werk von Imre Kálmán, das ist eine Ehre für Ungarn, für die wir ebenfalls danken.

Was die wirtschaftliche Kooperation angeht, meine sehr geehrten Damen und Herren, wir schreiten sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Energetik sowie der Pharmazie gut voran. Wir möchten auch ein neues Feld eröffnen, wir möchten eine onkologische Zusammenarbeit sowie ein Forschungs- und Unterrichtszentrum gemeinsam mit Russland gründen, hierfür zeichnen sich gute Chancen in der Zukunft ab. In der Frage der Energetik möchte ich nur soviel sagen, dass es uns gelungen ist, nach den Gaslieferungen für das Jahr 2019 auch über jene für das Jahr 2020 übereinzukommen, und auch der Herr Präsident hat schon gesagt, wir machen kein Geheimnis daraus, dass Ungarn sich um die Möglichkeit bewirbt, dass wenn die Gasleitung aus der Türkei vom Süden her Richtung Ungarn ankommt, sie über Ungarn weiterführen soll. Dies würde der ungarischen Wirtschaft eine ernsthafte Möglichkeit bieten, und ich habe den Herrn Präsidenten auch gebeten, ernsthaft zu erwägen, diese Gasleitung über Ungarn verlaufen zu lassen. Die Investition in Paks schreitet gut voran, wir haben dort die notwendigen Korrekturen rechtzeitig vorgenommen und werden sie durchführen.

Für wichtig halte ich noch die Kooperation im Finanzwesen, der Herr Präsident sprach über die OTP – ich möchte dazu soviel hinzufügen, dass die ungarische Bank OTP hier in Russland fünftausend Menschen Arbeit gibt, und jetzt werden wir auch einen weiteren Schritt unternehmen, denn ich habe den Herrn Präsidenten gebeten, unsere finanzielle Zusammenarbeit auszudehnen, und Ungarn ist als drittgrößter Anteilseigner der International Investment Bank bereit, dieser Bank in Budapest ein Zuhause zu geben und dazu, dass die Zentrale dieser Bank nach Budapest umzieht. Ich bitte den Herrn Präsidenten, dass die Führung der Bank, ihr Aufsichtsrat, ihr Vorstand den ungarischen Vorschlag in Erwägung ziehen möge. Ebenso spreche ich pro domo, wenn ich sage: ich möchte Sie darüber informieren, dass ich den Herrn Präsidenten auch darum gebeten habe, dass wir auch eine

direkte Flugverbindung, die Budapest unmittelbar mit Kasan verbindet, etablieren, die gegenseitige Anerkennung von Diplomen erleichtern und die Zahl der unseren Schülern und Studenten gewährten Stipendien erhöhen sollten. Dies bedeutet, dass wir nicht nur in der Dimension der Gegenwart die Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern niedergelegt haben, sondern über die Einbeziehung der jüngeren Generationen auch über eine lange zeitliche Distanz die freundschaftlich-korrekte und zuverlässige Zusammenarbeit der beiden Länder sichern können, die Ungarn und ganz Europa benötigt.

Herr Präsident, ich bedanke mich für die Möglichkeit der Unterredung!